

## Vera Buhl – Fotoberichte

### 2012-02-01

Es ist sonnig und klirrend kalt – 5 °C. Der Kameraakku nimmt rapide ab. Meine Hände möchten wieder zurück in die Jackentaschen, doch die Kamera will nicht auslösen. Schade, mein Hauptfotoweg wurde von Gestrüpp befreit, ein ziemlicher Kahlschlag. Die Pfützen sind tief zugefroren und es haben sich teilweise wieder interessante Muster gebildet.

Landverlust, Insektizide und wenig Brachflächen. Der Schmetterling Waldbrettspiel überwintert von September bis April an Gräsern. Nicht wirklich sinnvoll wenn alles überall abgemäht wird.

It is sunny and frostily – 5 °C. Really fast the camera signs low batterie. My hands want to get back into the jacket pocket, but the camera don't want to take the picture. The way I often walk for taking pictures was cleaned of scrub. The deep frozen puddles show interesting ornaments.

Land loss, insecticide, less fallow land. The speckled wood butterfly wintered from september to april at blades of grass. It makes no sense cutting everything everywhere.

### 2012-01-31

Auf dem Hinweg zum Damm in Guntersblum sehe ich 1 Silberreiher und 2 Schwäne. Vom Damm aus sieht man eine wirklich große Rehherde. Ich war um die Mittagszeit dort alles war gehüllt in leichtem Dunstschleier. Ich laufe der Herde etwas entgegen und schrecke dabei leider 2 Rehe auf die sich sonnten. Das laufen strengt an, die kalte Luft lässt sich schwer atmen und ich muss niesen, dabei fliegen momentan doch nur Erlenpollen schwach. Den Atem anhalten damit ich ruhig auslösen kann klappt auch nicht wirklich. Auf dem Rückweg mit dem Auto sehe ich dann am Straßenrand einen Fasan dann einen Greif und diesmal halte ich kurz an um zu fotografieren doch er fliegt auf. Schritttempo weiter – anhalten – Fotos von Rehen, Kaninchen und 2 Schwäne schießen.

On the way to the levee I saw 1 great white egret and 2 swans. From the top of the levee you see a really big roe deer herd. I was there on lunchtime and everything was drapped in a hint of haze. On the way to the roe deer herd I passed 2 roe deers while lying in the sun and they flees. Because of treepollen I got problem breathing, walking isn't easy and stopping breath for taking pictures doesn't work. At the way back to the car I saw at the roadside a common pheasant, than a raptorial bird. I stopped the car for taking pictures but it flies away. Walking speed – stopping – taking pictures of roe deers, rabbits and 2 swans.

### 2012-01-30

Sperber am Futterplatz auf der Wiese. Ich filme vom Wohnzimmer aus. Als ich mich nähere flüchtet er. Sparrow hawk at bird table on the grass. I film from living-room. As I get closer it exits.

### 2012-01-11

Mal nachschauen ob ich in der Nähe der Baustelle filmen kann. Hm, nicht super, aber die Rehe sind da. Staub, Lärm und Abgas. Unbebaute Flächen werden immer rarer. In nächster Zeit werde ich besser woanders filmen.

Let me see could I film near the construction area? Dust, noise and off-gas. Undeveloped areas are scarce. It's better to film somewhere else.

### 2011-12-17

Wir waren im Biebricher Schloßpark und liefen Richtung See. Das Wetter war nicht so doll. Am Bach sah ich dann etwas blaues kleines herumfliegen. Ein Eisvogel. 2 Fotos konnte ich schießen dann war er weg. Am See wurde gerade kräftig gefüttert so das ich einige Wasservögel in Action filmen konnte. Auf dem Rückweg bekam ich noch einige Eichhörnchen zu Gesicht. Nachdem ich dann die Ausrüstung wieder eingepackt hatte sah ich dann natürlich nochmal den Eisvogel an derselben Stelle. Ausrüstung ausgepackt, Eisvogel weg. War ja klar.

We walked to the lake in Biebrich castle grounds. The weather was ugly. I saw something little blue at the stream. It was a kingfisher. I could take two pictures than it flew away. At the lake the birds got a lot of feed so I could film the water birds in action. On the way back saw some squirrels. After this takes I packed the equipment away. At the same place I saw the kingfisher. Again I unpack the equipment and the kingfisher is gone. How could it be otherwise.

#### **2011-11-26**

8:15 Morgen in Ginsheim. Kalte Finger, da ich vergessen habe die Handschuhe anzuziehen. Und als ich an die Handschuhe in der Jacke dachte war es schon zu spät. Cold fingers, I forgot to put on my gloves. It was too late as I thought about the gloves in my jacket.

#### **2011-11-04**

Herbst licht(t)

Wenn man bedenkt, wie lange eine Schnecke braucht um ihrem Ziel näher zu kommen, müsste es uns eigentlich leicht fallen ab und an mal etwas Geduld aufzubringen.

If you think about how long a snail needs to get closer to goal. Why couldn't we be more patient?

#### **2011-10-14**

Eine Nachbarin erzählte mir das Raureif auf den Dächern war. Reif kommt natürlich immer gut, aber durchs Yogatraining kam ich nicht früher weg. 5° C. Erstmal Autoscheibe frei kratzen. Im Feld angekommen nur auf einigen Gräsern im Schatten glitzert noch Raureif. „Toll gemacht!“ Silberreiher und Tauben verjagt. Die Silberreiher landen vor Bagger, Feuerwehr. Warum nur? Später besuchen sie die Kühe. Als ich versuche den Buntspecht im Baum zu finden entdecke ich noch einen Schmetterling. Später beobachte ich 3 Stieglitze die an Pflanzen hängen und fressen.

A neighbour tells me it was frosty rime on the roofs. Because of yoga training I couldn't leave earlier. 5°C. At first I remove the hoarfrost of the cars window. In the field. Only some grasses in the shadow glittering with frosty rime. „Well done!“ great white egret and pigeons are flying away. The great white egrets landing near a digger and the fire engines. But why? After this they visit the cows. As I try to find the great spotted woodpecker in the tree I found a butterfly. Later I was watching 3 european goldfinches which sitting and eating at plants.

#### **2011-10-12**

Buntspecht am Futterhaus: Was schmeckt besser? Haselnüsse, Kürbiskerne, Rosinen, Erdnüsse oder Sonnenblumenkerne.

Great spotted woodpecker at bird table: What did I like more? Hazelnut, pumpkin seeds, raisins, peanuts or sunflower seeds.

#### **2011-10-06**

7-8:40 Sonnenaufgang soll heute um 7:34 sein. Es ist noch dunkel als ich loslaufe. Als ich den Fuß hebe um nicht auf die Nacktschnecke zu treten, sehe ich das es nur ein gerolltes Blatt ist. 7:44 habe ich das 1. Sonnenfoto geschossen. Gräser durchflutet von Licht. In dieser Jahreszeit sieht man wieder oft Saatkrähen mit Walnuss im Schnabel - das sieht einfach ober genial aus.

7-8:40 a.m. Sunrise should be at 7:34 a.m. I started my walk in the dark. As I put one foot up because I wouldn't hit the slug I saw it was only a rolled leaf. At 7:44 a.m I got the first picture of the sun. Sun-drenches grasses. In this time of the year you could see often rooks carrying walnuts in the beak - looks brilliant.

#### **2011-09-12**

Als ich heute die Tür zum kleinen Balkon öffnete lachte mich voll der Mond an. Da bin ich natürlich gleich raus. Hab

sogar vergessen was zu trinken. Heute waren viele Traktoren im Feld. Die Trauben müssen rein. Der eine Traktor verfolgte mich als gerade die besten Farben am Himmel waren. Dann versperrten sich 2 Traktoren den Weg so das der eine in einen Feldweg zurücksetzen musste. Das hat gedauert bis ich vorbeikam. Bei dem Krach habe ich wirklich keine Ruhe um Aufnahmen zu machen.

As I open the balcony door the big full moon send me a smile. I have to go out. Because of the hurry I didn't drink anything. In the fields are many tractors to bring in the wine grapes. As the sky colours were perfekt on of the tractor follows me. Then 2 tractors blocked the way, it needs a long time until I could walk through. It is to noisy, so I stopped taking pictures.

## **2011-09-26**

Klettersteig Boppard

Kurz nach 10 laufen wir los. Viele Eidechsen laufen zwischen den Steinen herum. Heute habe ich nur die kleine Kamera dabei. Der Pfad geht immer schön bergauf, so dass auch noch die letzten 3 % Kraft rausgequetscht werden. Es ist schon ziemlich warm. Schweißperlen laufen die Nasenspitze herunter oder brennen in den Augen. Teilweise pfeift man auf dem letzten Loch, doch die Aussicht auf den Rhein macht das wett. Agio Zauberstab, oh, den morschen Zweig den ich aufhebe fällt geradewegs in 2 Teile. Bergab rollt es ganz gut, doch Klaus hält mich am Rucksack fest. Wir rasten im 4 Seenblick und amüsieren uns das jeder bis 4 zählen kann. Ich hab Hunger und nur Würstchen war mir zu wenig. Kartoffeln haben viele Kohlenhydrate und sie sind mir nicht gut bekommen, wieder taube Arme und Beine trotz Säureblocker. Mit der Seilbahn geht es zurück ans Auto. Auf dem Weg nach unten kommt uns 2 x der selbe Mountainbiker im Lift entgegen, der muss ja mit dem Rad voll runtergebretert sein. Kein Wunder das er Schweiß auf der Stirn hatte.

## **2011-09-12**

Als ich heute die Tür zum kleinen Balkon öffnete lachte mich voll der Mond an. Da bin ich natürlich gleich raus. Hab sogar vergessen was zu trinken. Heute waren viele Traktoren im Feld. Die Trauben müssen rein. Der eine Traktor verfolgte mich als gerade die besten Farben am Himmel waren. Dann versperrten sich 2 Traktoren den Weg so das der eine in einen Feldweg zurücksetzen musste. Das hat gedauert bis ich vorbeikam. Bei dem Krach habe ich wirklich keine Ruhe um Aufnahmen zu machen.

As I open the balcony door the big full moon send me a smile. I have to go out. Because of the hurry I didn't drink anything. In the fields are many tractors to bring in the wine grapes. As the sky colours were perfekt on of the tractor follows me. Then 2 tractors blocked the way, it needs a long time until I could walk through. It is to noisy, so I stopped taking pictures.

## **2011-09-10**

Der Tag fing sehr neblig an. Ich habe ein paar Spinnennetze aufgenommen, mit dem ganze Tau haben sie sich gut vom Hintergrund abgehoben. Später war ich im Feld und diesmal habe ich doch glatt mein Stativ vergessen. Als es mir auffiel war ich schon zu weit gelaufen als das ich nochmal umdrehen wollte. Also gibt es heute halt nur Fotos, ein paar Insekten und Blumen. Von der Hocke aufstehen ergab öfters Schwindel. Nach einem kurzer Plausch mit einem Radfahrer der auch fotografiert bin ich dann wieder heimgelaufen, es war mir einfach zu warm.

## **2011-09-06**

Ein Geruch von gärendem Obst und Pferdemist. Der Boden ist an manchen Stellen glitschig. Weiter durch das nasses Gras. Einige Vögel rufen. Puh! Knapp einigen Pferdeäpfeln ausgewichen. Es wäre besser nicht den Himmel zu beobachten sondern den Weg. Eine kräftige Wolke Note Damwild steigt mir in die Nase. Als ich vorhin an der Weide vorbeikam war sie noch leer – nun grasen Kühe dort. Pferde, Schaf und Ziegen schauen ob ich was zum futtern bringe. Leider nein!

A smell of fermenting fruits and horse dung. Some parts of the way are slippery. Then walking through the wet grass. Some birds are shouting. Phew! I could step beside the horse droppings. Better not watching the sky but the way. A strong smell of fallow deer reach nostrils. Earlier as I was walking beside the willow it was empty – now the cows are grazing. Horse, sheep and goats are looking if I bring some food. I'm afraid not!

**2011-08-28**

Inzwischen konnte ich einige schöne Sonnenaufgänge einfangen. So langsam brauche ich morgens schon wieder eine Jacke. Heute war es mit Sweatshirt an Rücken, Hals und Stirn zu kühl. Es ist fast unmöglich eine Aufnahme mit Naturton zu bekommen. Ich brauche nur 20 Sekunden Ruhe und davon benutze ich meist nur 10 Sekunden für den Film. Immer wieder Flieger, Kirchenglocken (Früher war das was anderes aber heute hat doch wohl jeder eine Uhr um pünktlich zu kommen), Vogel – verjag - schüsse in den Weinbergen und 2 Autos sind im Feld an mir vorbeigefahren. Einen „tollen“ Spruch habe ich auch gelesen: Wein trinken hält gesund. Wenn man bedenkt wie die Trauben ständig gegen Schädlinge eingesprüht werden ... ? Einmal bekam ich eine volle Ladung beim rollern (Motorroller fahren) ab. Nicht sehr schön.

Until now I could record some nice sunrises. Today I wear a sweat-shirt and it was to cold at back, neck and front. I have to wear a jacket next time. It is difficult to get records with nature sound. Airplans, bells, shots to blow of the birds and 2 cars drives beside me in the field. I read a "great" slogan: drinking wine keeps healthy. If you thought how often the grapes were sprayed against the pests ... ? Once a day while riding my scooter I came in a cloud of insecticide. Not very nice.

**2011-08-19**

Der Wind weht, die Sonne hat lange gebraucht um durch die Wolken zu schlüpfen. Zuerst hat mich ein rasender Hase total erschreckt. Ich bin ganz knapp an ihm vorbeigelaufen ohne ihn zu sehen bis er haarscharf an mir vorbeirannte. Die Graugans Schwärme, die Graureiher schnappen sich ihr Frühstück. Die Rehkitze möchten ganz gern mehr Milch. Doch die Milchbar hat wohl geschlossen.

The wind blows, the sun needs a long time to get through the clouds. First a sprinting rabbit scares me. I walk really close by the rabbit but didn't record it until it starts running. Grey geese coveys, the grey herons snaps it's breakfast. The roe deer kids wants to get more milk but the milk bar seems to have closed.

**2011-08-17**

Ein neuer Tag, ein neuer Beginn. A new day a new start.

**2011-08-10**

Sachte aber bestimmt bahnt sich das Licht den Weg durchs Dunkel.  
Gently but powerful the light breakes the dark.

**2011-08-09**

6 Uhr - die Frisur weht, die Felder sind gemäht. Aaah - ich sehe endlich wieder die Rehe. Ich hoffe ich kann das Glücksgefühl dieses wunderschönen Morgens mit euch teilen.

6 a.m. - the hair full of wind, the field is cut. So I could see the roe deers again. I hope I could share the happiness of this beautiful morning with you.

**2011-07-19**

Heute habe ich 2 Saatkrähenjunge gesehen, leider viel Fluglärm. Das Nest hatte ich schon vor einer Weile entdeckt, doch mein Rücken wollte keine lange Strecken laufen. Ich habe die Fotoausrüstung und das Stativ auf dem Rücken und im Sommer auch noch 0,5 L Wasser und Reiswaffeln. Die Zusatztasche hatte ich vorn an das Stativ gehängt, diese Gewichtsverteilung war äußerst unvorteilhaft. Inzwischen habe ich es an den Rucksack gehängt, so ist es etwas besser.

**2011-07-16**

15.05.-16.07. in Bodenheim Mäusebussarde beobachten. 15.05.-16.07. in Bodenheim watching common buzzards.  
14.04. - 16.07. in Bingen-Gaulsheim Störche beobachten. 14.04. - 16.07. in Bingen-Gaulsheim watching storks.

**2011-07-12**

Ein Fuchs streift am Getreidefeld vorbei.

A fox runs at the edge of a corn field.

#### **2011-07-07**

Heute morgen sah es nach Regen aus, deshalb bin ich nicht gleich zu den Störchen gefahren. Gegen Mittag dann doch blauer Himmel. Also bin ich doch hin gefahren. In der Nähe war ein Tross Kinder und ich dachte schon heute wird es nichts mit dem aufnehmen, doch sie sind in eine andere Richtung gelaufen.

Zuerst lagen die beiden jungen Störche noch im Nest, plötzlich standen sie auf. Anscheinend haben sie gesehen das die Eltern zurück kommen. Diesmal sind sie direkt nacheinander gelandet. Nach dem Futter abladen sind die Eltern wieder weggeflogen und die Jungen haben den Nestinhalt verspeist.

#### **2011-06-27**

Eine Wespenpinne schnürt ein Lunchpaket.

A wasp spider packed lunch.

#### **2011-06-20**

Durch Manfred's Seite Feldrandhecke kam ich darauf Sanddorn zu pflanzen. Um Tieren Nahrung und Unterschlupf zu bieten.

#### **2011-06-11**

5:25. Der Tag fing bewölkt und mit Regen an. Doch dann wurde es richtig sonnig. Letzte Aufnahme dieses Films um 9:11 Uhr.

5:25 a.m. The day starts cloudy and with rain. But later the sun comes out. Last take off this film at 9:11 a.m. Blaumeise, bluetit, Parus caeruleus Grünspecht, (Eurasian) green woodpecker, Picus viridis Saatkrähe, Rook, Corvus frugilegus

#### **2011-06-10**

2 junge Amseln werden gefüttert.

2 young merls get food.

#### **2011-06-09**

Junge Turmfalken. Das erste mal das ich sie auch sehen konnte.

Young common kestrels. The first time I could see them.

#### **2011-05-24**

6:10 - 10:00 Von Bodenheim nach Laubenheim und wieder zurück. 6:10 - 10:00 From Bodenheim to Laubenheim and back again.

#### **2011-05-18**

Meine Nase ist begeistert, hüfthohes Gras. Schnief und Hatschi. Damit der Fotoapparat nicht zu viele Pollen abbekommt trage ich ihn auf der linken Schulter. Auf der rechten Schulter ruht wie üblich das Stativ mit der Videokamera. Ich trage eine Schirmkappe, die stört beim fotografieren. Zwischen den Grashalmen ist es nicht einfach die Insekten scharf zu bekommen. Sobald ich eine gute Kameraposition habe ist das Insekt davon geflattert. Hose + Schuhe sind pollengelb. Die Beine rot vom Gras. Da alle Taschentücher aufgebraucht sind muss ich zurück.

My nose isn't really happy, the grass has grown waist-high. To protect the camera I hold it over my left shoulder. At the right shoulder I carry my tripod with videocamera. The basecap isn't useful while taking pictures. Between the blades of grass it isn't easy to get a clear picture. If I in a good camera position the insect is gone. Trousers and shoes are yellow with pollen. The legs are red from the grass. I used all handkerchieves so I have to turn back.

#### **2011-05-15**

Die Weißstorchjungen sind noch recht klein nur ab und zu sieht man die Köpfe mal über dem Nestrand.

The squeakers are small and you could see the little heads only short times over the nest.

**2011-04-30**

10-14 Uhr. Heute bin ich viel gelaufen. Von Bodenheim bis Laubenheim und wieder zurück. Bei den Gänsen ist es teilweise recht laut. Doch ich bevorzuge Originalton.

10-14 O`Clock. Today I walked a lot. From Bodenheim to Laubenheim and back again. At the geese it is noisy, but I prefer the original sound.

**2011-04-29**

Die Rauchschnalbe hat auf dem Stahlseil geschaukelt. Inzwischen hat ein Stockenten Paar viel Nachwuchs, ich glaub es waren 12 Küken. The european swallow teetered on a steel rope. By now one wild duck pair has a big family. I think it were twelve chicks. Rauchschnalbe, European swallow + Stockente, Wild duck

Herr oder Frau Hase bei der gründlichen Morgentoilette. Ein 100 pro sauberer Feldhase.

Morning wash by Mister or Misses rabbit. Result 100 % clean rabbit.

**2011-04-27**

Auf 2 Hochspannungsmasten auf jedem 4 Storchennester. Ganz kurz konnte ich Nilgänse mit Nachwuchs aufnehmen. Ein Grauganspaar hat 11 Küken.

On two electricity pylon on each four stork nests. Weißstorch, White stork, Ciconia ciconia + Graugans, Grey goose, Anser anser I could recording egyptian geese with chicks for a short time. One grey geese pair has eleven chicks.

**2011-04-22**

Eine gute Aufnahmemöglichkeit scheint ein Trampelpfad in Richtung Laubenheim zu sein. Die Wiese wird bestimmt nicht oft gemäht, so besteht die Chance das ich verschieden Insekten finde.

I found a small way to Laubenheim, it seems to be a good option to find insects

**2011-04-19**

Ein Hase ist ganz nah an mir vorbeigelaufen. Die Graugänse zupfen Gras oder schwimmen auf dem See. Das letzte mal hatte ich die Frösche nur gehört, diesmal habe ich sie auch gesehen. Leider waren sie nicht sonderlich bewegungsfreudig. Einmal gab es ein Froschkonzert.

A rabbit runs really close to me. The grey geese are picking grass or swimming on the lake. Last time I hear the frogs.

Today I also saw the frogs, but they wasn` t very active. Once I could listen to a frogs chorus.

**2011-04-05**

Als ich die Blumen aufnahm kam der Eichel-her und sammelte Haselnüsse.

While I was taking pictures of the flowers the eurasian jay lands and eating hazelnuts.

**2011-03-15**

Die Störche sitzen schön paarweise auf ihren Nestern. Zum ersten Mal habe ich hier 2 Kormorane gesehen.

The white stork pairs sit on their nest. This was the first time I saw great cormorants in Laubenheim.

**2011-03-01**

Yiiipppiiii die Insekten sind wieder da !!! Die hab ich voll vermisst.

Yiiipppiiii the insects are back. I missed this little ones.

**2011-02-22**

2 Rehe waren sehr entgegenkommend. Ich war super nervös. Als sie mich sahen haben sie sich dann erschreckt und sind davongerannt.

I was very nervous. Two roe deers walked in my direction. As they saw me they terrefies and runs away

**2011-02-05**

Beim fotografieren tauche ich in den Moment ein und bekomme wenig um mich herum mit. Es sind wortlose Augenblicke

der Ausgeglichenheit. Die Erde eine Kraftquelle, ein kostbares und zerbrechliches Geschenk, das viel zu wenig Beachtung findet.

#### **2011-01-31**

Bobenheim-Roxheim. Es war ziemlich kalt, hab 1 Wärmepad benutzt. Also das Objektiv wechsel ich bei der Kälte nicht. It was cold so I didn't change the objectives.

#### **2011-01-29**

Ein bisschen Licht ins Dunkel bringen... Rehe im Feld.  
A little bit light for the dark times. In the fields: Roe deers.

#### **2011-01-26**

8:40 - 11:30 Guntersblum 3° C. Das Wasser im Rhein ist noch hoch, auch in den Feldern steht es. Nur weil es so dunstig ist komme ich unbemerkt an die Rehe heran. Ein Traktor zieht eine Staubwolke (oder was auch immer) hinter sich her. Was einen besonderen Bildeffekt ergibt. Scheinbar müssen die Rehe beim Turmschlag zum essen heim, denn danach haben sich alle verzogen.

The high water of the river rhine. Because of the mist I could get close to this very shy roe deers. A dustcloud behind the tractor makes an interesting camera effect. The bells ringing at it seems to be the roe deers must home for lunch.

#### **2011-01-21**

Vögel am Futterplatz bei meinem Vater.

My fathers garden. Bird table. Bergfink, brambling, Fingilla montifringilla + Grünspecht, (Eurasian) green woodpecker, Picus viridis + Amsel, merl, Turdus merula + Buchfink, (Common) chaffinch, Fringilla coelbes + Kohlmeise, great tit, Parus major + Maus, mouse

#### **2011-01-20**

Was ist mit den Vögeln los? Vor Jahren ist uns mal eine Amsel und ein Fink gegen die Scheibe geflogen. Kurz vor Jahreswechsel sind 2 Zaunkönige gegen die Scheibe geflogen haben sich aber anscheinend nichts getan. 31.12.2010 1 Buch- und 1 Grünfink sind gegen die Scheibe geflogen und gestorben. Wir haben Vogelsilhouetten aufgeklebt. Am 03.01. habe ich außen mit Sonnencreme Vogelsilhouetten aufgemalt (soll helfen). Am 03.01. habe ich eine tote Amsel im Garten gefunden. Und am 20.01. ein Buchfink der wieder auf dem Balkon lag.

#### **2011-01-16**

9:05 - 11:35 Ich habe etwas Licht eingefangen.  
I caught a little bit of light. 12 Rehe, 12 roe deers.

#### **2011-01-14**

Hochwasser in Ginsheim-Gustavsburg. Beinah wäre mir die Videokamera samt Stativ ins Wasser gefallen. Dann ist mir ein Eichhörnchen überraschend entgegen gerannt, bei der Videokamera habe ich nicht auf Start gedrückt und die beiden Fotos sind nicht richtig scharf. Als es mir beinah über die Füße gerannt ist hat es mich gesehen ist schnell vom Baum geflüchtet und über eine große Pfütze gesprungen. Ich war viel zu langsam. Der Lendenbereich ist seit 1 Woche verspannt, das fotografieren war nicht gut. Ich kam kaum noch ins Auto rein.

Ziel war es 3 neue Pflanzen einzugraben. Der 1. Lavendel Mission erfolgreich ausgeführt. Ich habe einen Handvoll Heu dazugegeben, da ich vor ein paar Tagen im TV gesehen habe, das es gut für die Nährstoffversorgung sein soll. Waren zwar tropische Pflanzen, aber wer weis. Asche soll auch gut sein, hab ich aber momentan nicht. Dann wollt ich die Pieris einpflanzen. Auf dem abschüssigen schlickigen Boden bin ich ausgerutscht und auf dem Hosenboden gelandet. : )))  
Dann habe ich den Pieris und den anderen Lavendel eingebuddelt. Die Hose landete in der Wäsche.

#### **2011-01-08**

11:50- 13:30 Es ist sonnig, 11 °C, riecht stark nach Erde und viele Pfützen stehen im Acker. Meine Tarnböschung steht

voll Wasser. Da ich ein Stück durch den Acker laufen muss sind meine Schuhe schwer vom Schlamm. Ich mag das Geräusch, wenn der Wind durch die Gräser rauscht. Doch ist es ziemlich unpraktisch, das die Halme mir ins Bild winken. In die Weste, die mir Uschi geschenkt hat, bekomme ich bestens die Sonnenbrille und Handschuhe unter. Handschuhe brauche ich heute nicht. Nach und nach knicke ich behutsam ein paar Gräser ab, an alle komme ich nicht dran. Schon wesentlich besser fürs filmen. Die Stellung geht auf die Lendenwirbelsäule, mit dem Stativ kann ich den unebenen Boden ausgleichen. Ein Zweig schaukelt mir immer wieder ins Gesicht. Die Nase trieft, leise kram ich die Taschentücher heraus. 3 Jungs spielen knapp hinter mir im Baumhaus, das stört die Rehe ein wenig. Auch bewölkt es sich mehr und mehr. Zeit um einzupacken. Ich bedanke mich bei den Rehen für die schönen Aufnahmen, das ich einen kurzen Ausschnitt ihres Lebens beiwohnen durfte und streife die Schuhe ab.

#### **2010-12-25**

Bodenheim. Weiße Landschaft, über den umgebrochen Acker kann man schlecht laufen. Anschleichen bei Schnee ist nicht machbar, da jeder Schritt knirscht. Meine Tarnböschung steht voll Wasser. Die Eisschicht sieht schön aus. Die Hasen tollen wie verrückt herum und kämpfen. Man sollte meinen bei diesem Wetter sollten sie Energie sparen. White Landscape, it's hard to walk over the field. It isn't possible to stalk in snow. Every step is noisy. The bank for hiding is full of water. The ice on the water looks very nice. The rabbits are very active. Not interest to saving energy.

#### **2010-12-17**

8:10 - 11:20 In der Schneelandschaft bin ich ein paar Tieren begegnet. Eichelhäher, Mäusebussard, Schwanzmeise, Eichhörnchen, Rotkehlchen und Ringeltaube. Stativ in der Hand Fotoapparat um den Hals. Heute ist es passiert, ich bin in eine Pfütze mit Eiskruste gekracht. Durch die Schneedecke konnte ich sie nicht sehen. Da stand ich dann mit beiden Schuhen in der Brühe. Gut das sie halbwegs wasserdicht sind und ich nicht hingefallen bin.

Snowscape I saw: Mäusebussard, Common Buzzard, Buteo buteo + Schwanzmeise, long-tailed tit, Aegithalos caudatus + Eichelhäher, (Eurasian) jay, Garrulus glandarius + Rotkehlchen, ruddock, Erithacus rubecula + Ringeltaube, Woodpigeon, Columba palumbus + Eichhörnchen, Squirrel, Sciurus vulgaris. The tripod with camcorder in the hand and the camera round the neck. I step in a puddle sheeted with Eis and snow. Both shoes are wet.

#### **2010-12-14**

7:45-11:30 Spaziergang im Schnee. Es fing nicht so gut an, ich habe eine kranke Saatkrähe gesehen. Als ich einen Hasen aufnahm kam unerwartet ein Reh vorbei. Die Eisgriffel machen Probleme, ich versuche sie in den Hosentaschen aufzuwärmen - muss aber irgendwie die Kamera führen. Ganz viele Hasen wurden von einem Traktor aufgescheucht. Heute wurde ich von den Tieren gefunden.

7:45-11:30 Walking in the snow. It didn't start very well, because I saw a ill roe and couldn't help. I filmed a rabbit, suddenly a roe deer crossed. I got big problems with my cold fingers. Drying to warm them up in my pocket. But in this time I couldn't operate the camera. Many rabbits are scared by a tractor. Today the animals find me.

#### **2010-12-09**

Ein Spaziergang im Schnee von 7:40 bis 10:15.

A walk in the snow 7:40 - 10:15.

#### **2010-12-02**

Das Thermometer auf unserem Balkon zeigt -5°C also sind es draußen circa 1-2° weniger. Tarnkleidung, so muss das sein, perfekt eingepasst in die Landschaft, quasi nicht zu sehen - wenn der Schnee nicht wäre. Der Asphaltweg vom Parkplatz ist mir vorsicht zu begehen, da verschneit und darunter Eis. Für die Temperatur kommt mir der Feldweg recht weich vor. Es ist 8:20, nicht wirklich hell, der Himmel grau, viele Hasenspuren und es schneit. Dadurch muss ich häufig das Objektiv der Kamera abwischen. Sonnenbrille und Tuch sind mir schon in den Schnee gefallen. Die Finger werden schnell steif. Da ich nur einen Halter für das Stativ habe muss ich zwischendurch auch noch den umschrauben – das klappt heute gar nicht gut. Vor kurzem wollte ich einen 2. Halter kaufen, doch es war nicht ganz sicher ob der passen würde, das Stativ hatte ich nicht dabei. 9:07 Die Sonne kommt raus, die Gänse fliegen immer wieder auf und schreien – einfach super... Reh-, Hasen-, Graugänse, Landschaft-, Pflanzenaufnahmen. Ein Hase kommt ganz nah auf mich zu, die Tarnung scheint trotz Schnee zu funktionieren. Der Akku vom Fotoapparat lässt nach, er löst nur noch für 1 Foto aus, dann braucht er Pause. Langsam wird es Zeit zu gehen ich hab kalte Hände und Füßen. Rückfahrt 10:40. Im Hosenaufschlag hatte sich Schnee gesammelt den ich in der Dusche herausschüttelte. Schön wenn langsam wieder das

Gefühl in die Finger zurückkommt. Jetzt erstmal ne Tasse Tee zum aufwärmen.

#### **2010-11-24**

7 Rehe im Feld. Heute war es windig. Das Stativ habe ich festgehalten, damit es nicht zu sehr wackelt. Den Ton habe ich stummgeschaltet war trotz Windschutz ziemlich ☺ rauschig. Dafür habe ich Vogelstimmen als Hintergrund unterlegt. Ich schau mir meine Videos meist ohne Ton an.

#### **2010-11-08**

Letzten Donnerstag war ich mit meinem Vater wieder im Thermalbad und habe 2 Kormorane und 1 Graureiher gesehen. Die Tiere sind fast immer dort im Baum und werden von den Badegästen beobachtet. Also bin ich heute mal mit der Kamera die ca. 50 km nach Bad Kreuznach gefahren um die Tiere aufzunehmen. Denn ich wollte die Kamera bei einem Thermalbadbesuch nicht im Auto liegen lassen. Auch ist es blöd wenn jemand 1 Stunde oder länger neben einem steht und nichts machen kann und bitte den Mund halten. Kurz bevor ich einpacken wollte hat sich der Kormoran erbarmt und sich doch noch bewegt. Der Graureiher hat wohl ein Nickerchen gemacht. Das Wetter war nicht 100%ig gut. Doch es gab immer wieder ein paar Wolkenlücken, so das die Sonne durchdringen konnte. Sprich, das Wetter hatte ein paar ☺ lichte Momente. Also konnte ich beim Schneiden des Videos ein paar sonnige Stellen benutzen, wenn nicht gerade Gespräche dabei waren. Auf der Brücke war ziemlich viel Betrieb, Spaziergänger, Radfahrer, Nordic walker.

#### **2010-11-12**

Da sitz ich gerade am PC und suche für Kalenderfotos Rahmen aus, als Klaus meint das Wetter ist gut. Ja, ich geh ja schon. Drinnen war das Wetter wirklich gut. Draußen voll der Wind, eh. Mütze auf. Vom Parkplatz aus sehe ich gleich einen ☺ Schorsch und laufe in die Richtung. Das Stativ muss ich festhalten damit es durch den Wind nicht zu sehr wackelt. Die Augen tränen, die Nase trieft. Da ich die Jeans an habe - keinen Platz für meine Ohrstopfen und Handschuhe habe ich natürlich auch nicht dabei. Brrr.

#### **2010-10-25**

Da ich die neue Speicherkarte testen wollte bin ich ins Feld. Aufnahmen mit dem Falken sind nicht gelungen, dafür aber Rehe. Sie waren gerade beim Mittagspäuschen, ruhen in der Sonne. Zwischendurch mal ein bisschen grasen, ansonsten alles ziemlich träge. Es war sehr windig, daher rauscht die Aufnahme und das Stativ hat hin und wieder gewackelt. Winterjacke, Halskrause, Mütze. Mit den Motorrad-Sommerhandschuhen kann ich die Kameras gut bedienen und die Finger frieren nicht ein. Am Parkplatz habe ich eine Weile mit einem Autofahrer geplaudert, der seinen Scheinwerfer repariert hat.

#### **2010-10-24**

Heute war ich von 9-11 unterwegs, von verschiedenen Standorten aus konnte bis zu 7 Rehe beobachten. Bei der Körperpflege, beim rennen, laufen, ausruhen und grasen. Da ich wegen der Stativeinstellung in der Hocke saß, sind mir die Füße eingeschlafen. Die Sonne zeigte sich nur selten. Zu guter Letzt fotografierte ich eine Saatkrähe die einen Turmfalken angriff. Das erste mal das ich die Videokarte 4 GB voll hatte.

#### **2010-10-23**

Meine Verbindung von Kamera zu Stativ hat sich verbröselt. Klaus hat es repariert. 4 Grad, neblig, brrr, ich hatte lange die Tür auf zum filmen.

Inzwischen kommen die 2 Eichelhäher mit dem neuen Futterhaus ganz gut klar. Anfangs durfte ich nicht mal in der Nähe vom Fenster vorbeilaufen ohne das er davonflog. Doch nun scheint das Futter wichtiger zu sein. Aber in dem Kokosnussfutterhaus sind ja viel bessere Sachen. Stimmt gar nicht ist genau dasselbe drin, Sonnenblumenkerne, Haselnüsse und Rosinen. Haselnüsse scheinen der Favorit zu sein. So Filme aussortiert und beschriftet. Wahnsinn

15:00 und 1 Grad wärmer, was hör ich da gerade von Klaus, Moped fahren im T-Shirt. Och nö.

#### **2010-10-21**

Nachdem sich der Eichelhäher heute morgen versucht hat an das kleine Kokosnussfutterhaus zu hängen, habe ich unter ein altes Hamsterhaus das der Degu nicht benutzt, eine Futterschale gebaut. Danach noch gut gestrichen und im Strauch befestigt, ein paar kleine Äste abgeschnitten. Dieses Haus schwankt zumindest nicht. Der Eichelhäher war nun schon mehrfach da, doch den Dreh hat er noch nicht so ganz raus. Er ist auf einem ganz dünnen Strauchast gelandet, der natürlich ziemlich nachgab.

Degu Yuki hat neue Hobbies, dadurch darf sie nicht mehr lange im Wohnzimmer laufen. Sie klettert auf den TV-Tisch und sie knabbert am Putz, da sie meint so kommt sie in die Küche. Auf das Eckregal darf sie, doch das scheint momentan nicht interessant zu sein.

#### **2010-10-20**

Heute habe ich endlich mal wieder einen Igel gesehen. Er ist ganz langsam über die Straße getapst und hat sich dann hingelegt, ich hab ihn auf den Bürgersteig gesetzt und er ist in einen Garten gelaufen.

#### **2010-10-18**

Es ist einfach toll in der Nähe von Wildtieren zu sein, ein beruhigendes Gefühl sie zu sehen. Die Aufnahmen habe ich zwischen 14 und 15 Uhr gemacht. Derzeit sehe ich meist nur diese 3 Rehe. Die Rehe liefen über den Acker. Etwas später lag der Rehbock im Gras und hat wiedergekaut. Ich konnte immer näher kommen ohne ihn zu stören. Bei manchen Aufnahmen halte ich die Luft lange an oder das Herz pocht heftig. Dann noch ruhig zu mitzuschwenken ist nicht leicht. Seitlich von mir hat irgendetwas Grashalme geknabbert. Sehen konnte ich nur wie der Grashalm immer weniger wurde und das Fressgeräusch hören, war wohl eine Maus.

Klaus hat mich von der Landstraße aus gesehen und gehupt, als ich mit dem geschulterten Stativ zurückgelaufen bin.

#### **2010-10-07**

Es ist immer klasse wenn ich unterwegs Leute treffe, diesmal ein Fahrradfahrer, die mir Tipps geben wo ich eventuell Tiere finden kann. Danke!

#### **2010-10-06**

Guntersblum - Die Rehe habe ich vom Auto aus gesehen, konnte dort allerdings nicht parken. Kurz habe ich einen Grünspecht gesehen, er ist genau vor mir an einem Baumstamm gelandet, als er mich erblickte fand er die Stelle doch nicht so passend und schwirrte davon. Es war noch früh, Bienen waren nur wenige unterwegs, jedoch Massen von Grashüpfern. Heute gab es nur Landschaftsaufnahmen und ein Spinnennetz. Wiedermal triefnasse Schuhe und das Auto wollte duschen, hatte sich im Schlamm „gesult“.

#### **2010-09-25**

Diesmal musste ich nur ein kurzes Stück zu den Rehen laufen. Ohne das sie mich bemerkten konnte ich sie verborgen unter einem Strauch aufnehmen. Ich saß direkt im Gras da ich keine Unterlage dabei hatte. Rasch sind die Beine eingeschlafen. Ganz vorsichtig, leise Beine ausstrecken und mit den Zehen wackeln. Es war windig und nur anfangs etwas sonnig, ich war zu dünn angezogen. Irgendwie sind wenig Hasen zu sehen.

#### **2010-09-22**

Dank dem Softwaretipp von Helmut klappt nun das Film hochladen.

#### **2010-09-19**

Die Felder sind nun gemäht es steht kein Mais mehr zum versteckeln, nun sieht man auch die Rehe wieder. Der Acker war trocken. Die Jacke die ich an hatte war zu dick, sogar im Schatten war es warm. Zuerst habe ich 2 Störche aufgenommen. Dann bin ich einen Feldweg entlang gegangen. Am nächsten Feldabschnitt habe ich die Rehe gesichtet. Ich bin durch eine bewachsene Grube gelaufen, darin lagen Bretter die bei jedem Schritt knackten. Zudem störte das ausgefahrene Stativ etwas. Weiter ging es über den Acker. Durch den Schatten der Bäume kam ich nah an die Rehe heran, es waren 4. Als sie hinter den Bäumen verschwanden ging ich näher, spähte an einem Busch vorbei. Plötzlich flog ein Fasan aus dem Busch heraus, meine Güte hat der mich erschreckt. Die Rehe haben sich nicht stören lassen. Auch die Stopeln knirschten, doch andere Geräuschquellen überdeckten das locker. Einige Videos flirren, als würde große Hitze aufsteigen, ich sollte wohl nicht zu viel zoomen.

#### **2010-09-18**

Seit 15.08.2010 versuche ich schon gute Vogelfotos und -videos zu bekommen. Heute hatte ich mal einen Sichtschutz aufgebaut, ich stehe auf einer Leiter um die Vögel die zum füttern kommen aufzunehmen. Für die Meisen muss ich mich nicht unbedingt verstecken. Mit der Videokamera habe ich diesmal auch einige Fotos geschossen. Damit kann ich näher ranzoomen, das wenige Licht ist ausreichend und sie klickt nicht beim auslösen. Allerdings löst sie wesentlich langsamer aus als die Spiegelreflexkamera. Beim Rübeladen wurden dann nur die Videos importiert. Als es mir auffiel hatte ich die Videokarte natürlich schon initialisiert und die Fotos waren verloren. Daran muss ich mich erst noch gewöhnen Fotos und Videos extra rüberzuziehen. Also habe ich nochmal alles aufgebaut und neue Fotos geschossen. Die Qualität ist gut dafür das man so nah zoomen kann. Es ist noch kein Foto dabei mit dem ich wirklich zufrieden bin. Inzwischen ist der Wind zu stark so das ich den Sichtschutz wieder wegräumen musste.

#### **2010-08-14**

Wir sind heute nach Ginsheim-Gustavsburg gefahren dort habe ich Nilgänse fotografiert, die Videoaufnahmen sind wegen dem Fluglärm nicht zu gebrauchen. Am Silbersee Ginsheim-Gustavsburg habe ich einen Graureiher aufgenommen. Dann wollten wir eigentlich nach Guntersblum, doch Höhe Oppenheim war es sehr trüb, also sind wir einkaufen gefahren. Danach war die Sonne wieder da doch die Sachen wollten schnell in den Kühlschrank. Nach dem Essen bin ich nach Laubenheim gefahren. Seitlich am See waren viele Stechmücken, eine hat mir in die Lippe gestochen - die dann angeschwollen ist. Die Libellenaufnahmen im Flug sind nicht gelungen. Ein paar Frösche und eine Wasserschlange habe ich gesichtet. Am Angelweiher war nur eine Gänsefamilie. Auch sind inzwischen weniger Insekten unterwegs. Vereinzelt Schmetterlinge, Bienen, Käfer. Dennoch konnte ich auf der Wiese einige Libellen aufnehmen. Heute habe ich überwiegend die Blutrote Heidelibelle gesehen.

#### **2010-08-10**

Immer wieder bei Videoaufnahmen passiert es das sich die Tier nicht bewegen - nah dann gibt es halt nur ein Foto. Falls sie dann nicht abhauen. Leider kommt es oft vor das sich diverse Geräuschquellen einschleichen wie Autos, Flugzeuge, Glocken, Bauarbeiten, Gespräche ... Ausschließlich Naturgeräusche gibt es selten.

#### **2010-08-09**

Heute war ich lange im Feld in Bodenheim unterwegs. Die Aufnahmen zu machen ist sehr zeitaufwendig, diesmal konnte ich nur sehr wenige Fotos und Videos machen. Und nach dem Aussortieren ist fast nichts übrig geblieben. 1 Reh habe ich gesehen, die verstecken sich scheinbar in den Maisfeldern.

#### **2010-08-07**

Am Angelweiher in Laubenheim gab es heute Kanadagänse und Libellen zu sehen. Etlche kleine Frösche hüpfen im Gras herum. Ein toter Storch lag neben dem kleinen See. Die Schnaken piesackten mich. Mit der Videokamera dauert das hochladen ziemlich lange – meist 20 Minuten pro Aufnahme, aber die Qualität ist wesentlich besser.

**2010-08-06**

Gerade als ich eine Videoaufnahme von einer große Blaupfeillibelle aufnehme, schreit hinter mir ein Mäusebussard. Schnell stoppe ich die Videoaufnahme und fotografiere den Mäusebussard. Etwas später ich bin immer noch bei der Libelle. Das hat Seltenheitswert! 2 Schwäne schwimmen direkt auf mich zu, sie denken wohl es gibt was zum füttern. Mit der Aufnahme bin ich nicht ganz zufrieden, der Zoom wollte nicht zurückfahren. Heute war es ziemlich bewölkt und ich musste immer wieder auf Wolkenlücken warten.

**2010-08-03**

Mir gefallen die Getreideballen im Feld. So eine Rolle sieht auf einem Pickup klasse aus. Kaum war ich im Feld verzog sich die Sonne und es fing an zu pissen. Als ich zurück zu Hause war schien dann wieder die Sonne, wie sollte es anders sein?

**2010-07-26**

Als ich den Rollladen hochzog, kletterte eine Spitzmaus am Degukäfig hoch. Sobald ich die Tür öffnete war sie hinterm Käfig verschwunden. Bis ich am Käfig alles weggeräumt hatte war sie bereits hinterm Schrank. Dann bin ich erstmal frühstücken gegangen. Danach saß die Spitzmaus auf ihren Hinterfüßen auf dem Katzenturm und schnupperte nach oben. Schnell öffnete ich die Tür, doch sie flüchtete über die Hängematte wieder hinter den Käfig. Mit Toilettenpapier stopfte ich die beiden Ritze am Schrank zu. Ich zog den Degukäfig vor. Die Spitzmaus verzog sich hinter Wasserfass. Die Schippe legte ich rechts vom Fass hin, zog das Fass nach vorn und hielt den Feger links davon. Die Spitzmaus lief auf die Schippe und ich ließ sie zurück in den Garten.

**2010-07-19**

Am Angelweiher in Laubenheim waren die Gänse diesmal nicht, sondern seitlich am See. Die Jungen sind nun groß und irgendwie fühlt es sich nach Herbst an. Klaus hat vor kurzem morgens einen Igel gesehen. Die Igelfamilien-Fotos liegen schon lange zurück, da hatte ich noch keine Digicam. Auch hatte ich die Fotos noch nicht ordentlich beschriftet. Manchmal dauert es eine Weile bis man ein gutes System in seinen Daten hat um sie schnell wiederzufinden. Vor einigen Jahren hatte ich wegen der Stauballergie alle Alben nach Jahren sortiert eingescannt, die Qualität hat gelitten. Doch ich habe leichten Zugriff auf die Vergangenheit. Die neuen Fotos werden gleich mit Datum beschriftet und in den entsprechenden Ordner einsortiert. Im Moment reicht noch die Unterteilung Tiere: Säugetiere, Insekten, Weichtiere, Reptilien. In Insekten muss ich wohl bald noch nach Tiergruppen unterteilen wie Libelle, Grashüpfer... Ich sortiere viele Fotos aus die mir von der Qualität nicht gefallen.

**2010-06-29**

Kleintieraufnahmen sind anstrengend, oft dauert es lange bis sich die Kamera auf den Favoriten einstellt. Besonderes spaßig wird es wenn viele Pflanzen im Hintergrund sind. Die Kamera sieht nicht unbedingt das was ich sehe, ich möchte die Libelle und nicht die Brennnesseln aufnehmen. Prima, bei der Hitze hatte ich den Feldweg für mich - so mag ich das. Nicht aufpassen das man vom Fahrrad überfahren wird oder ein Fußgänger in die Videoaufnahme quasselt. Die Klamotten schrien danach nach der Waschmaschine. Klaus meinte reicht doch wenn du sie zum trocknen aufhängst. Genau.

**2010-06-25**

**Silbersee Bobenheim-Roxheim.** Es ist schon lange her das wir an diesem See waren und gestern auf der Rückfahrt ist er mir wieder aufgefallen. Am Altrhein und am Silbersee haben wir einige Schwanfamilien, Enten, Blässhühner, Haubentaucher, Schmetterlinge und Libellen gesehen. Gefühlt habe ich Schnakenstiche und ich musste viel niesen. 2 Schwanfamilien waren dicht am Ufer, wir sind leise und langsam auf sie zu. Ein Elternteil hat gewarnt, sprich gezischt.

Doch sie sind nicht weggegangen und haben sich offenbar nicht besonders gestört gefühlt. Die Schwäne legen oft einen Fuß hoch – spielen die Hai? Klaus hat sich um die Videoaufnahmen gekümmert. Es ist praktisch wenn man nicht ständig zwischen 2 Kameras wechseln muss. Ich hatte nichts zu essen mitgenommen, Würstchen oder Ei wird bei der Wärme schnell schlecht. War nicht so gut, ich hatte zu lange nichts gegessen. Auf der Rückfahrt als Beifahrer bin ich mal wieder eingenickt.

#### **2010-06-24**

Heute waren wir mit dem Fahrrad am Angelweiher Laubenheim. Klaus Eigenbau Schaltung und Gabel funktionieren. Über den See schwirrten einige Große Blaupfeil Libellen. Die jungen Gänse sind nun schon ganz schön groß. Dem ☺ „haufen“ Kot kann man nicht ausweichen. Nur noch ganz wenige kleine flaumige Gänsekids watscheln durch die Gegend.

#### **2010-06-15**

Das Wetter war noch etwas trüb also mal spazierengucken fahren. Für einen 2 Euro Artikel stellen wir uns an die Kasse. Ich scherze - das zahlen wir per EC. An der Kasse angelangt fragt die Kassiererin: „Zahlen Sie mit Karte?“ Vera ☺ : „Ja, klar.“ Danke sie will uns auf den Arm nehmen. Das war prompt eine reine EC-Kasse, also werden wir nach nebenan geschickt um in bar zu zahlen. Auf was muss man denn noch alles achten?

Wir wollten mal schauen ob es sich zum fotografieren lohnt ab und an zur Aue in Ginsheim-Gustavsburg zu fahren. Am Ufer habe ich schon viele Entenfotos aufgenommen, aber Junge habe ich bisher keine gesehen. Auf dem Weg zur Fähre kann ich eine Schwanenfamilie ablichten. Diese folgen dann sehr dicht der Altrheinfähre. Mein tägliches Schuhwerk sind für gewöhnlich Trekkingschuhe. Da ich nicht dachte das wir sehr viel laufen hatte ich mal Trekkingsandalen an – Füße lüften. Ich trage nur selten Sandalen, darin kann ich nicht gut laufen. Den Weg den wir zuerst wählten führte an Getreidefeldern vorbei, es ist gut sonnig. Das einzige was zu sehen ist sind ziemlich große Libellen, die ich aber nicht erwische da sie ständig am rumsausen sind und auf Sitz oder Platz hören die einfach nicht. Der Weg war eine schlechte Wahl, also dem ☺ „Herr und Verbieter“ durch Brennesseln und hohes Gras auf einen anderen Weg folgen. Die Fische = Füße sind inzwischen juckende rote Krebse und Blasen wachsen auch schon unter den Fußsohlen. Dieser Weg liegt etwas im Schatten, das Gras ist nass und die Schnaken sind nicht weit. Spazierenrennen. Kaum hält man kurz an hängt ein Schwarm Schnaken an einem, wir sind das reinste Flyin für Schnaken. Etwas weiter hört die Plage zum Glück auf. Ich kann noch einige Mäusebussard und Libellen Bilder schießen bevor wir zurückfahren. Wer nun fragt woher der Ausdruck Fische für Füße stammt, hier die Erklärung. Ich sage immer diese Füße sind nicht zum laufen gedacht, die gehören ins Wasser.

#### **2010-05-22**

Bei Frau Dr. Annette Klein habe ich Kanarienvögel mit zwei Jungen fotografiert. Der Vater hat vorbildlich gefüttert. Die Kanaris haben eine gute Flugshow geboten, aber ein Bild während eines Flugmanövers ist nicht gelungen. Sie sind irre schnell, es war immer nur der Schwanz zu sehen. Da müsste ich wahrscheinlich länger beobachten um zu erkennen wann sie starten. Einer ist sogar auf meiner Schulter gelandet, „etwas“ zu nah zum aufnehmen. Blitz haben sie nicht wirklich gern, doch sie haben sich nicht weiters davon stören lassen. Zwischendurch gab es Konzert, da haben die Hähne fleißig geträllert.

#### **2010-03-17**

Am Silbersee in Ginsheim-Gustavsburg habe ich den Angler Josef mal wieder getroffen. Ich fotografierte dort eine Nilgans beim Landen auf dem Wasser.

#### **2010-03-11 Fotobericht**

Es sind etwa + 4 Grad und es ist windig. Die Nase trieft, die Augen tränen und ein Set Eisfinger. Die Rehe finde ich wieder am altbewährten Platz, dadurch muss ich nicht viel laufen. Anschleichen braucht man bei dem Krach den der Wind verursacht auch nicht. So kann ich zügig auf die Tiergruppe zulaufen. Der Wind steht günstig für mich. Der

Schatten den die Sträucher und Bäume werfen ist ausreichend. Sie bemerken mich überhaupt nicht. Diesmal fotografiere ich einige Vögel, Hasen und Rehe. Videoaufnahmen nur von Rehen, da die Hasen entweder zu weit entfernt waren oder zu schnell vorbeigesaust sind.

### **2010-02-27 Fotobericht**

An diesem Tag habe ich viele Fotos und Videos gelöscht da sie durch Reflektionen vom nassen Gras unscharf waren oder schief, da ich aus einer blöden Position fotografiert habe. Ich habe mehr darauf geachtet wie ich mich bewege ohne Geräusche zu machen und vor allem das keine Äste auf den Fotos sind. Bei den Videoaufnahmen habe ich darauf geachtet das der Horizont stimmt. Anfangs wurden recht laute Windgeräusche aufgezeichnet, so das ich sie auch gelöscht habe. Die Hasen sind momentan zu beschäftigt, als das sie darauf achten wo sie gerade vorbeirennen. Es gab eine schöne Serie von sieben Bildern. Bei den Rehböcken gibt es immer mal wieder kurze Zankereien.

Ich benutze kein Tarnzelt und keinen Hochsitz. Ich versuche die Tiere aufzufinden, dann möglichst leise näher zu kommen und ihnen zu folgen. Meist trage ich oliv-grüne Kleidung, halte mich in der Nähe von Buschwerk und im Schatten auf. Wenn möglich laufe ich gegen den Wind. Viel näher kommt man selten, oft werden die Tiere durch anderes aufgeschreckt. Manchmal rennen sie dann nur eine kurze Strecke aber teilweise sind sie danach sehr weit entfernt und schauen sich die ganze Zeit nach Gefahr um. Diesmal konnte ich die Tiere wieder sehr lange beobachten und habe mich leise entfernt, da es mir dann doch zu kalt wurde im Schatten. Allerdings haben sie mich dann ziemlich weit weg am nächsten Feldweg laufen gesehen und sind wiedermal geflüchtet. Das wäre wirklich nicht nötig gewesen.

Sobald das Getreide und Gras hochsteht werde ich sicher keine Aufnahmen mehr machen können. Langsam kommen die Insekten wieder, ich habe schon einzelne Spinnen, Käfer und einen Schwarm kleiner Fliegen gesehen.

### **2010-02-20**

Diesmal finde ich die Rehe sehr schnell, doch es ist böig und der Wind weht natürlich genau in Richtung Rehe. Das Gebüsch bietet auch nicht sehr viel Sichtschutz und die Herde bemerkt mich schnell und nimmt Reiß aus. Ich laufe weiter bis zum Hochsitz, dort stehen sie im Acker sind aber unruhig und laufen kurze Zeit später weiter. Schade ich hätte sie gern wieder lange beobachtet. So konnte ich diesmal leider keine Videoaufnahmen machen. Ich ziehe mich zurück und trete den Rückweg an.

### **2010-02-18**

Heute habe ich gleich zu Beginn zwei Rehe gesehen, doch dann waren sie spurlos verschwunden. Obwohl ganz spurlos auch nicht man riecht schon wo sie sich oft aufhalten. Danach nehme ich eine zeit lang Hasen auf. Ich laufe weiter fotografiere Vögel und finde tatsächlich die Rehe wieder. Die ersten Aufnahmen erfolgen hinter einem Gebüsch. Irgendetwas haben sie gewittert, die Ecke ist ihnen nicht ganz geheuer und sie laufen etwas weiter weg. Ich stelle mich neben einen Hochsitz in den Schatten mache ein paar Aufnahmen und packe die kleine Kamera für die Videoaufnahmen und das Stativ aus, alles mit einer Hand, da sonst die große Kamera anstößt – die um den Hals baumelt. Da fliegt ein großer Raubvogel über mich hinweg und ich kann einige Fotos schießen. Die Böcke jagen sich ab und an und springen sehr hoch. Ich beobachte die Gruppe sehr lange und irgendwann wechseln sie über den Bach in den anderen Feldsektor. Urpötzlich sind sie gesprintet – hab ich sie erschreckt? Eigentlich waren sie schon recht weit entfernt. Meinen Objektivdeckel habe ich verloren, der Reißverschluss an der Jackentasche war nicht verschlossen. Zu Hause lade ich gleich die Kamerabatterien wieder auf.

### **2010-02-16**

Ein warmer sonniger Tag. Gleich zu Anfang kann ich eine Gruppe Hasen aufnehmen. Durch die langen Schatten der Bäume bleibe ich lange unbemerkt. Der Boden ist nun tierisch matschig und beim in der Hocke heranschieben bleibe ich mit dem rechten Bein an einem Brocken Ackerboden hängen – prima, die Hose muss in die Wäsche. Bei jedem Schritt werden die Schuhe größer und schwerer. Die dicke hellbraune Jacke ist diesmal zu warm, aber tartechnisch gut geeignet. Hoffentlich darf die Winterjacke bald mal wieder zurück in den Schrank.

Nah an der B9 sitzen wieder die Wildgänse. Auch die Rehe befinden sich dort. Diesmal sind es zehn. Der Boden ist voll

Blätter, Eisresten und die Getreide-, Gräser-, Farnstoppeln sind hartgefroren – jeder Schritt knirscht - leise fortbewegen kann man vergessen. Vor was sich die Rehe so alles erschrecken. Sie sind am aufpassen, grasen, schauen in meine Richtung. Diesmal laufen sie vor einem Traktor weg. Wenn sich erstmal alle in Gang gesetzt haben ist kein Halten mehr. Heute haben sie sich nicht heftig erschrocken und sind nur kurze Strecken gerannt. So konnte ich ihnen gut folgen. Ein harmonisches Bild – wenn sich die Rehe neben die Hasen legen. Da ist die Welt in Ordnung. Bald ist wieder mehr Betrieb im Feld, ob ich die Rehe dann noch finde? Diesmal habe ich keinen Raubvogel gesehen, nur gehört.

### **2010-02-10**

Gegen 10 Uhr fahre ich ins Feld zum fotografieren. Und schon ist es bewölkt. Nu gut, was soll's. Es läuft sich schlecht im Acker, der Boden ist etwas weich obwohl es geschneit hat und – 2 Grad sind. Diesmal habe ich an die beiden Handwärmer gedacht. Klasse die Rehe sind an üblicher Stelle, aber ich bin noch weit von ihnen entfernt, dennoch packe ich die kleine Kamera auf's Stativ, den großen Fotoapparat um den Hals mache kurze Videoaufnahmen und Fotos. Auf der anderen Seite des Gestrüpps versuche ich näher an die Gruppe heranzukommen. Dabei kann ich ein paar Feldhasen aufnehmen. Doch eigentlich ist alles zu weit weg. Ich hab nur ein 300er Objektiv. Je größer desto teurer werden die Dinger und man benötigt immer ein Stativ was ich nicht so praktisch für Tieraufnahmen finden, man ist einfach zu langsam mit Stativ. Natürlich löst auch eine Profi-Kamera schneller aus – dann klappt das wahrscheinlich mit dem Stativ ganz gut.

Gut als ich relativ nah an der Herde war kamen Fußgänger und alle Tiere waren weg und ich bekam sie heute nicht mehr zu Gesicht. Pech. Da kann man nichts machen, heute war sowieso viel Betrieb im Feld – na ja die Sonne hat sich halt mal wieder blicken lassen. Ich stelle mich eine Weile an verschiedene Ecken, doch tote Hose - nichts bewegt sich. Beinahe wäre ich mit der ganzen Ausrüstung hingeflogen, unterm Schnee hat sich Eis versteckt. Aus Langeweile mache ein paar Landschaftsfotos – nichts besonderes. Warten, nun fangen die Finger schon langsam an einzufrieren und auch die Füße. Richtig viel bringen die Wärmepads nicht, sie halten nicht lange und werden nicht warm genug. Eigentlich müssten die Finger ja abgehärtet sein, schließlich war ich gestern mit dem Roller in der Stadt – hab keine Lust mir ewig einen Parkplatz zu suchen.

Dann mault die kleine Kamera - das sie bald leer ist. Plötzlich läuft ein Hase auf mich zu, er scheint mich gar nicht zu sehen. Ein paar Fotos, dann versuche ich mit der kleinen Kamera den Hase einzufangen, jetzt hat er mich bemerkt und schwupps ist er davon gepest. Ich laufe wieder ein Stück zurück - Richtung Auto. Kleine Kamera: Akku = leer. Also packe ich die Kamera ein und das Stativ. Hinter mir hat es sich eine Gruppe Hasen in der Sonne gemütlich gemacht - zwar weit weg. Doch ich nehme sie mal auf, löschen kann ich die Bilder ja immer noch. Nun frieren mir auch langsam die Knie ein. Als nochmal ein Hase auf mich zuläuft. Ich verabschiede mich langsam, aber die Kamera bleibt bis zum Schluss um den Hals. Raubvögel wollte ich immer mal aufnehmen, oft sehe ich sie am Straßenrand, nur hab ich dann nie eine Kamera dabei. Ansich nehme ich lieber Säugetiere auf - doch so viele wuseln hier ja nicht rum. Nun kam gerade ein Turmfalke auf den Baum geflogen unter dem ich stand. Er saß sehr ungünstig zwischen dem Geäst, das ich ihn nicht richtig aufnehmen konnte. Also habe ich eine bessere Position aufgesucht, was ihn natürlich aufgescheucht hat. Aber ich hab ihn ein paar mal im Flug erwischt und er ist dann wieder auf dem Baum gelandet. Gegen 12 fahre ich zurück und wärme mich erstmal im Dönerladen beim Mittagessen und Tee auf. Danach dann heim direkt an den PC Bericht schreiben und Bilder runterladen. An Pause, Essen, Trinken ist dann eigentlich gar nicht mehr zu denken.

### **2010-01-13**

Bei diesem Wetter Rehe und Feldhasen fotografieren ist nicht wirklich lustig. Die Finger werden trotz dünner Handschuhe enorm schnell kalt. Manchmal schaffe ich es auf dem Rückweg kaum noch die Verschlüsse zu öffnen um das Stativ zusammenzuklappen. Sobald ich mich in die Hocke setze wird die Hose vom Schnee an den Schuhen nass.

Doch der Kontrast vom Schnee zu den Tieren ist einfach prima, so zeichnen sie sich gut von der Landschaft ab. Vom 11.-13.01.2010 konnte ich Rehe und Feldhasen aufnehmen. Damit hätte ich gar nicht gerechnet, die Rehe bekommt man nicht unbedingt täglich zu Gesicht. Am 11.01. habe ich die Videoaufnahmen ohne Stativ gemacht, doch das wackelt einfach zu stark bei vollem Zoom.

Vom Parkplatz muss ich ein ganzes Stück ins Feld laufen. Auf dem Weg hänge ich die kleine Kamera schon mal um den Hals. Wenn ich annähernd an der Stelle bin wo ich Tiere vermute kommt die kleine Kamera auf's Stativ. Damit werden die Videoaufnahmen gemacht. Nun kommt die große Kamera um den Hals. So geht es Stück für Stück weiter. Sobald ich Tiere sehe mache ich eine Aufnahme und versuche dann näher anzuschleichen.

Aufgrund der Kälte ist der Akku der kleinen Kamera unheimlich schnell leer. Die große Kamera stellt sich nach einiger

Zeit nicht mehr so schnell scharf und löst langsamer aus.

Heute kam ich nicht sehr nah an die Herde heran, da kein schützendes Buschwerk in der Nähe war und es nicht geschneit hat. So haben sie mich früh gesehen. Verjagt wurden sie allerdings durch einen Hund, nicht durch mich. Sie liefen dann sehr weit weg.

Ein Reh kam aus dem Gestrüpp und ich konnte zwei recht nahe Aufnahmen schießen. Ich bin begeistert das ich die Tiere mal wieder beobachten konnte. Durch den Wind heute haben sich meine Augen etwas entzündet.

#### **2010-01-06**

Heute morgen konnte ich ein Eichhörnchen fotografieren, allerdings hatte ich das falsche Objektiv auf der Kamera und so konnte ich vom Fenster aus nicht zoomen. Jetzt wo wenig Futter da ist holt es sich die Nüsse (Hasel-, Wal- und Erdnuss) die ich jeden Morgen für die Vögel rauswerfe - bei geschlossener Schneedecke. Vielleicht futtern sie auch Rosinen?